

Filmfestival „überMacht“ 22. – 28.02.2010 im Cineplex, Westernstr. 34 Paderborn

UEBER MACHT – Ein Festival der Gesellschafter-Initiative der Aktion Mensch

„In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ – mit dieser Frage ist die Gesellschafter-Initiative der Aktion Mensch im März 2006 an die Bevölkerung herangetreten. Mittlerweile hat sich die Internetplattform **dieGesellschafter.de** mit rund 2,2 Millionen Besucherinnen und Besuchern und mehr als 200.000 Beiträgen zu einem wichtigen politischen Diskussionsforum in Deutschland entwickelt. Gemeinsam mit 90 Partnerorganisationen sucht die Initiative aber auch praktische Antworten: Knapp 7.000 Anträge zur Förderung zivilgesellschaftlicher Projekte und ehrenamtlichen Engagements sind bisher eingegangen. Eine kostenlose Freiwilligen-Datenbank im Internet stellt außerdem unkompliziert den Kontakt zwischen interessierten Ehrenamtlichen und gemeinnützigen Organisationen her. Weitere Infos auf der Projektplattform **www.dieGesellschafter.de**

UEBER MACHT – Mehr als ein Filmfestival

ueber Macht widmet sich der Ambivalenz der Macht: Sie ist oft ein Tabu und selten unverhüllt zu sehen, aber sie verschwindet nicht, nur weil niemand hinschaut. Sie kann zum Missbrauch verführen – und ist doch unverzichtbar für jeden, der Veränderungen in Gang setzen will. **ueber Macht** will sensibilisieren für explizite und implizite Machtstrukturen, für legitime und illegitime Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Und es möchte dazu ermutigen, im Alltag, in der Öffentlichkeit und in der Politik öfter, nachhaltiger und unbequemer die Machtfrage zu stellen.

Das Filmfestival zeigt Menschen, denen es gelingt, sich aus der Machtlosigkeit zu befreien, wie die Pakistanerin **Mukhtar Mai**, die sich gegen den übermächtigen Druck archaischer gesellschaftlicher Konventionen behauptet hat und dazu noch die Kraft aufbringt, sich für andere benachteiligte Frauen zu engagieren. Insgesamt 7 aktuelle Dokumentarfilme regen zum Nachdenken an über die Macht, ihre Kontrolle, über nötige und unnötige Regeln und die besten Wege zu mehr Selbstbestimmung.

Auch große Namen sind dabei: Die Filmauswahl reicht von „Ihr Name ist Sabine“, dem sehr persönlichen Regiedebüt von **Sandrine Bonnaire** bis zum Doku-Drama „Strange Culture“ mit **Tilda Swinton**.

ueber Macht ist eine Veranstaltung der Aktion Mensch und ihrer Kooperationspartner im Rahmen der Gesellschafter- Initiative der Aktion Mensch.

Die Stadtkoordination liegt beim „Förderverein des Linken Forums Paderborn e.V.“

Montag: 22. Februar:

19:00 Uhr: Eröffnung des Festivals

20:00 Uhr: Monsanto

Inhalt: Genetisch veränderte Lebensmittel sind sicher. Das sagen die Hersteller-Firmen. Marie-Monique Robins brillante Recherche über den Biotechnologie-Konzern

Monsanto untersucht, wie die »wissenschaftlichen Beweise« für diese Behauptung zu Stande kommen. Sie findet heraus, dass Gen-Manipulierer auch Forschungsergebnisse manipulieren. Gegenstimmen bringt Monsanto systematisch zum Verstummen. Robins Film enthüllt die Einflussnahme des Konzerns auf Politik und Kontrollbehörden bei seinem weltumspannenden Griff nach der Macht über unser Essen.

Regie: [Marie Monique Robin](#) , Frankreich 2007, 109 Min., Deutsche Fassung; FSK 12

Filmpaten: Pro Grün; Initiative Genfreier Kreis Paderborn, Greenpeace Gruppe Paderborn, BUND – Kreisverband Paderborn, Naturwissenschaftliche Verein e.V.

Dienstag: 23. Februar

20:00 Uhr: Die dünnen Mädchen

Inhalt: Die dünnen Mädchen, das sind acht junge Frauen zwischen 18 und 29 Jahren, die seit langem an Essstörungen leiden und versuchen, diese zu bekämpfen. Sie haben gehungert bis zur Selbstaflösung und können nicht einfach da mit aufhören. Diagnose: Magersucht. Die Krankheit frisst sich in ihr Leben – bis zur vollständigen Machtübernahme. Maria Theresa Camoglios Film dokumentiert, wie die jungen Frauen wie der eine Beziehung zu ihrem Körper aufbauen, um damit auch die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen.

Regie: [Maria Teresa Camoglio](#) , Deutschland 2008, 94 Min., Deutsch, FSK 12

Filmpate: Sozialpsychiatrische Initiative

Mittwoch 24. Februar

20:00 Uhr: Die Schuld, eine Frau zu sein

Inhalt: Die Geschichte einer Selbstbefreiung, die um die Welt ging. Als Wiedergutmachung für ein angebliches Vergehen ihres Bruders wird die Pakistanerin Mukhtar Mai von den Männern eines Nachbarclans vergewaltigt – die Strafe eines archaischen Machtsystems. Doch die junge Frau weigert sich, die ihr zuge dachte Rolle zu akzeptieren und sich aus Scham selbst zu töten, wie es üblich ist. Mit Hartnäckigkeit und gegen viele Widerstände bringt sie die Täter vor Gericht. Mit der Entschädigungszahlung baut sie in ihrem Heimatdorf die erste Schule für Mädchen und junge Frauen auf, denn Mukhtar Mai ist überzeugt: Bildung ist für Frauen der beste Schutz gegen patriarchalische Unterdrückung und das, was ihr geschehen ist.

Regie: [Mohammed Naqvi](#) , Pakistan/USA 2006, 95 Min., deutsche Fassung, FSK 12

Filmpaten: Amnesty International Paderborn, Flüchtlingsrat Paderborn

Donnerstag 25. Februar

20:00 Uhr: Zuoz-Schule der Elite

Inhalt: Wissen ist Macht. Wer in Deutschland auf eine öffentliche Schule geht, kann von den Lernbedingungen im »Lyceum Alpinum Zuoz«, einem imposanten Internat in

den Schweizer Bergen, nur träumen. Hierhin schickt die Führungselite Europas ihre Kinder, hier lässt sie ihre Wertmaßstäbe und Verhaltensregeln reproduzieren. Demokratische Ideale wie Individualität und eigenständiges Denken scheinen nicht dazuzugehören. Für Fehler gibt es keine Entschuldigung; was zählt sind reibungsloses Funktionieren, unablässige Leistungsbereitschaft und widerspruchslöse Unterwerfung. Gehorsam, Härte, Konformismus, Kontrolle und die altbekannten Sekundärtugenden – sind das die Ideale der Zukunft?

Regie: [Daniella Marxer](#) , Frankreich/ Österreich 2007, 71 Min., Französische und englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln; FSK 0

Filmpate: GEW Kreisverband Paderborn, AStA Uni Paderborn

Freitag 26. Februar

20:00 Uhr: Ihr Name ist Sabine

Inhalt: Sabine und Sandrine Bonnaire sind Schwestern. Sabine ist Autistin. Sandrine dagegen gehört zu den großen Stars am Kinohimmel. Ihre erste Arbeit als Regisseurin hat sie ganz ihrer Schwester gewidmet. Ihr Film erzählt, wie das ursprünglich quirliche Mädchen in eine emotionale Krise stürzt und in die Psychiatrie eingewiesen wird. Sabine wird massiv mit Psychopharmaka behandelt – fünf Jahre lang. Danach sind ihre kreativen Fähigkeiten und persönliche Ausdruckskraft nahezu zerstört. Heute lebt sie in einer Wohngruppe in der französischen Provinz, die mit Hilfe ihrer Schwester aufgebaut wurde. Hier lernt Sabine neu leben.

Regie: [Sandrine Bonnaire](#) , Frankreich 2007, 85 Min., Deutsche Fassung und OmU; FSK 0

Filmpate: Regionalverband Autismus Ostwestfalen-Lippe e.V.

Samstag 27. Februar

20:00 Uhr: Strange Cultures

Inhalt : Steve Kurtz ist Performance-Künstler, seine Arbeit dreht sich um das Thema Biotechnologie. In der Terrorfurcht nach dem 11. September erregt er die Aufmerksamkeit des FBI. Der Verdacht: Bio-Terrorismus. Kurtz drohen 20 Jahre Haft für den Besitz von Bakterien, die jeder frei über das Internet bestellen kann. »Strange Culture/Fremdkulturen« ist Teil einer internationalen Aktion, mit der sich bekannte Künstler wie Tilda Swinton mit Kurtz solidarisieren.

Regie: [Lynn Hershman Leeson](#) , USA 2007, 75 Min., Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln; FSK 12

Filmpaten: Alibizzarr e.V.; Raum für Kunst e.V.; Kunstverein Paderborn e.V.

Sonntag 28. Februar

20:00 Uhr: Faustrecht

Inhalt: Jugendliche Gewalttäter. In den Medien werden sie oft zu »Monstern« reduziert, und zur Zuspitzung von Wahlkämpfen eignen sie sich auch prima. »Faustrecht« schaut genauer hin. Der Film begleitet zwei 16-Jährige: Während Tim unter seinen unkontrollierten Gewaltausbrüchen selber leidet, setzt Gibran Gewalt kühl kalkulierend als Machtmittel ein, um sich Respekt zu verschaffen. Mitgefühl scheint für ihn ein Fremdwort zu sein – bis es zu einem furchtbaren Zwischenfall mit seiner Freundin kommt. Um die beiden Hauptpersonen zeichnet »Faustrecht« ein differenziertes Bild von engagierten Helfern, überforderten Therapeuten und Eltern, die zwischen Ratlosigkeit und Desinteresse schwanken.

Regie: [Robi Müller und Bernard Weber](#) , Schweiz 2007, 84 Min., Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln; FSK 12

Filmpate: KIM - Soziale Arbeit e.V.

Einlass für alle Vorstellungen: 19:30 Uhr. Veranstaltungsende gegen 22:30 Uhr
Eintritt: 5,- €

Nach den Filmvorführungen stehen ReferentInnen für Gespräche und Informationen zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Mitgliedern der Filmpartner-Gruppen Kontakt aufzunehmen. Weiteres Material zu den Themen der Filme liegt an Infoständen aus.

Zusätzliche Schulvorstellung sind möglich. Kontakt: Cineplex Paderborn, Thilo Pickartz Tel. 05251 / 2906020